

"Die Menschen lieben die Dämmerung mehr als den hellen Tag, und leben in der Dämmerung erscheinen die Gespenster." (Jean-Pierre Sartre)



Spielzeit 2019
**KLEINES
THEATER
IM RATHAUS**

Internationales Figurentheater
für Kinder, Jugendliche & Erwachsene

www.kleines-theater-rathaus.de



Unterstützt durch

Sparkasse
Saarbrücken



Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**



Der neue Spielplan des Kleinen Theaters im Rathaus liegt vor und ich freue mich, Ihnen wieder spannendes Figurentheater vorstellen zu können, das inzwischen in unserer Stadt zu einer bedeutsamen Facette des kulturellen Lebens geworden ist. Saarbrücken wird durch diese Theatersparte um eine ganz eigene, originelle Kunstform bereichert, mit der nicht jede Stadt aufwarten kann.

Die Spielpläne des Kleinen Theaters folgen jedes Jahr einem Motto und setzen einen besonderen Schwerpunkt. 2019 ist

es ein Zitat von Johann Wolfgang Goethe, das den Leitfaden vorgibt: „Die Menschen lieben die Dämmerung mehr als den hellen Tag, und eben in der Dämmerung erscheinen die Gespenster.“ Da geht es zum einen um Phantasien, die uns antreiben, uns aber auch ängstigen und um die Projektionen dieser Vorstellungen ins Unbewusste. Es geht um den Wahn und die Träume. Dabei versteht sich, dass das alles nicht immer ganz ernst genommen wird. Es gehört zum Wesen des Figurentheaters, dass es stets auch seinen eigenen Witz entfaltet.

Man darf also gespannt sein auf die neuen Stücke und auf eine große Auswahl von Theatergruppen und Figurenspielern, die Thomas Altpeter, der Leiter des Kleinen Theaters, für Sie eingeladen hat. Diese kommen aus den unterschiedlichen Regionen Deutschlands, aber auch aus Österreich und der Schweiz. Das Kleine Theater möchte Ihnen auch in diesem Jahr wieder die breite Palette des Figurenspiels präsentieren. Sie reicht vom Schattentheater bis zum Marionetten- und Handpuppenspiel, vom Guckkastentheater bis hin zur offenen Spielweise, bei der sich Mensch und Figur gleichberechtigt begegnen. An Sonntagnachmittagen gibt es Familienvorstellungen, wo sich Kinder unterschiedlicher Altersgruppen und ihre Erwachsenen an den abenteuerlichen Geschichten erfreuen können. Das Figurentheater ist gerade für Kinder ein idealer Einstieg in die Kunstform des Theaters. Es spielt mit der Phantasie seiner Zuschauer und lässt sich ganz unvoreingenommen auf kindliche Welten ein. Es befördert das Staunen. Die Samstage gehören den Abendprogrammen, die das Figurentheater als ambitionierte, zeitgenössische Bühnenkunst zeigen. Sie werden Produktionen sehen, die in ihrer künstlerischen Qualität von internationalem Rang sind und Theatergruppen, die auf vielen Festivals gastieren.

Bedanken möchte ich mich bei Thomas Altpeter für die Programmgestaltung und die organisatorische Leitung unseres Theaters, bei Florian Laves, unserem Techniker, der mit seiner Kreativität manchmal Unmögliches möglich macht, beim Theater im Viertel, das uns beim Kartenverkauf, und bei der Logistik hilfreich zur Seite steht. Bedanken möchte ich mich auch bei unseren Sponsoren: der Firma ZF und der Sparkasse Saarbrücken, die uns auch in der neuen Spielzeit unterstützen.

Freuen Sie sich auf unterhaltsame, humorvolle aber auch nachdenkliche Stunden in unserem Kleinen Theater!

Thomas Brück
Dezernent für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Umwelt



Foto: Jörg Metzner

THEATER HANDGEMENGE (Ballwitz)

Der Morgen kann warten

Surreales Schattentheater

Sa. 23.2., 19.30 Uhr

Dies ist die Geschichte von einem alten Mann, der endlich einschlafen sollte. Aber nicht wollte. Er hatte Angst davor, dass seine Seele, falls er je im Dunkeln die Augen zumauchen und einschlafen würde, seinen Körper verlassen könnte. So hielt er sich Nacht für Nacht mit Erinnerungen wach. Und brachte andere mit seiner Ungeduld und Aufsässigkeit zum Verzweifeln.

Doch er hatte noch nicht genug vom Leben, wollte noch so viel mehr erfahren. Und da es für Abenteuer nie zu spät ist, fuhr er eines nachts im Licht des Mondes in seinem Bett zum Haus hinaus. So sah er erstaunliche Dinge, begegnete alt bekannten und überraschend neuen Wesen und erlebte Gefühle wie nie zuvor. **Keine Nacht wie diese!**

IDEE, KONZEPT, PRODUKTION, SPIEL: Susi Claus, Peter Müller

REGIE: Stefan Wey

BÜHNE: Peter Müller, Christian Werdin

MUSIK: Gundolf Nandico

BILDER, LICHT, TON: Peter Müller

PUPPEN: Christian Werdin

Das **THEATER HANDGEMENGE** arbeitet seit 1990 und versteht sich als freie Gruppe, welche in verschiedener Besetzung eigene Inszenierungen hervorbringt. Die Produktionen erfolgen hauptsächlich in Zusammenarbeit mit Berliner Theatern, freien Gruppen und Solokünstlern. Mit diesen Stücken unternimmt das Theater Gastspiele und beteiligt sich an nationalen und internationalen Festivals.



THEATER HANDGEMENGE (Ballwitz)

Vom Igel, der keiner mehr sein sollte

Theaterstück frei nach der Geschichte von Isolde Stark

Für alle ab 5 Jahren

So. 24.2., 15.00 Uhr

Die Geschichte erzählt von einem, der aufbricht aus seiner kleinen, vertrauten Welt und hinaus in die Fremde zieht. Dort wird er sofort als Fremder erkannt. Man verlangt von ihm, sich anzupassen als Bedingung für Akzeptanz. Der Fremde gibt sein Bestes, er versucht zu werden wie die anderen, fast bis zur Selbstaufgabe. Aber die Geschichte ist für Kinder gemacht, deshalb gibt es ein Happy End: Unser Held bleibt sich treu. Am Ende geht er fort, nein, nicht zurück in seinen Garten. Irgendwo muss es einen Ort geben, wo er einfach so sein darf, wie er ist: stachlig und mit kurzen Beinen, ein Igel!

SPIEL: Peter Müller

AUSSTATTUNG CHRISTIAN WERDIN

MUSIK: John Carlson

TECHNIK,TON: Peter Müller

ERARBEITET MIT: Annette Wurbs

SPIELDAUER: ca. 45 Minuten

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN:

Vom Igel der keiner mehr sein sollte – Mo. 25.2., 9.30 Uhr



Foto: Jens Welsch

HOHENLOHER FIGURENTHEATER (Herschbach)

Doktor Johannes Faust

Nach einer historischen Überlieferung
aus dem 15. Jahrhundert

Sa. 9.3., 19.30 Uhr

Ausgehungert nach starken Seelen rudert der vermoderte Fährmann Charon / in seinem leeren Kahn über den Fluss Styx – ihn verlangt es nach höllisch / Kostbarer Fracht. Pluto, fettleibiger Höllenfürst, weiß um ein williges Opfer / für magische Künste und „Teufelswerk“. In seinem Studierzimmer / Wandert rastlos und ringend Doktor Faustus, sich den Grenzen seines Wissens / und seiner Unwissenheit bewusst und daran verzweifelnd. Nur zu schnell schlägt er / in den blutbesiegelten Pakt mit dem Bösen ein, hastet auf dem Irrweg zur angeblichen / Vollkommenheit. Macht und Gold, Wein und Weib in vollen Zügen schlürft er den / dargebotenen Kelch der frevelhaften Lebensfreuden, lässt sich von Mephisto auf / den teuflischen Pfad führen...

Die Inszenierung beruht auf dem „Doktor Faustus“ von Marlowe. Gespielt wird mit großen handgeschnitzten Stabfiguren.

SPIELER: Johanna & Harald Sperlich
FIGURENSCHNITZER: Jürgen Maaßen
KOSTÜME: Johanna Sperlich
BÜHNENBILD: Rolf Cofflet
SPIELDAUER: 80 Minuten

Das Hohenloher Figurentheater ist eines der traditionsreichsten professionellen Figurentheater im deutschsprachigen Raum. Seit 1974 präsentieren Johanna und Harald Sperlich unterschiedlichste Produktionen für Kinder und Erwachsene – und beweisen mit ihren Darbietungen, dass es möglich ist, mit der Kunstform des Puppenspiels, welches eine der Urformen der dramatischen Bühnenkunst repräsentiert, ausgesprochen kreatives, lebendiges und heutiges Theater zu machen. Bei vielen wichtigen Figurentheater-Festivals ist das Theater vertreten und wurde für seine Arbeit mit zahlreichen Theaterpreisen ausgezeichnet.



HOHENLOHER FIGURENTHEATER (Herschbach)

Schaf Ahoi

Nach dem Kinderbuch von Dorothee Haentjes

Für Kinder ab 3 Jahren

So. 10.3., 15.00 Uhr

Das Publikum wird auf eine kleine Insel in der Nordsee entführt – es sieht die Wellen, den Nebel, hört das Meeresrauschen... Denn die Bühne ist das Meer mit Inseln und Festland.

Hier lebt das eigentlich ganz normale Jungschaaf Berthold und seine Mutter. Doch leider passt eine Mutter viel zu sehr auf ihren Sohn auf. Berthold wird bald von den anderen Jungschaafen als „Muttersöhnchen“ verspottet, das man bei einer abenteuerlichen Flucht ans Festland nicht gebrauchen kann. Doch ob die Ausreißer wirklich auf Bertholds Wissen über das Meer, den Wind und das Schafleben im Allgemeinen verzichten können, wird sich noch herausstellen.

TEXTBEARBEITUNG: Wolfgang Buresch

AUSSTATTUNG: Barbara und Günter Weinhold

REGIE: Tammy Sperlich

MUSIK: Gerd Gerdes

SPIELER: Johanna und Harald Sperlich

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN:

Schaf Ahoi – Mo. 11.3., 9.30 Uhr



THEATER EN MINIATURE (Heidelberg)

Der Gruffelo

Theaterstück nach dem mehrfach preisgekrönten Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler

Für Kinder ab 4 Jahren

So. 17.3., 15.00 Uhr

Die kleine Maus ist unterwegs im Wald und alle scheinen es gut mit ihr zu meinen. Der Fuchs lädt sie zur Götterspeise ein, die Eule bittet zum Tee und die Schlange zum Schlangen-Mäuse-Fest. Um ihre angeblichen Gastgeber zu vertreiben, denkt sich die pffiffige kleine Maus einen Freund aus, den schrecklichen Gruffelo!

SPIEL: Ellen Heese

FIGUREN: Mechtild Nienaber

BÜHNE UND REGIE: Andrej Garin

SPIELDAUER: 45 Minuten

1991 als mobile Bühne gegründet, spielt das **THEATER EN MINIATURE** heute für einen großen Kundenkreis in ganz Deutschland. Das Theater beschäftigt qualifizierte Spieler, Regisseure, Musiker und Puppenbauer und spielt für Erwachsene wie auch für Kinder unterschiedlicher Altersgruppen. Mit Inszenierungen wie „Die Sünderin“ für Erwachsene, „Alibaba und die 40 Räuber“ für Schulkinder und „Wie Findus zu Pettersson kam“ für Vorschulkinder sind die Spieler auf zahlreichen nationalen und internationalen Festivals zu Gast und mit Auszeichnungen und Empfehlungen belohnt worden.

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN:

DER GRÜFFELO – Mo. 18.3., 11.00 Uhr



FIGURENTHEATER MICHAEL HUBER (CH-Liestal)

Joggeli will nicht ...

Ein Figurenspiel nach dem Bilderbuch „Joggeli soll ga Birlischüttle“, (Joggeli soll keine Birnen schütteln)

Vorstellung in hochdeutscher Sprache

Für Erwachsene und Kinder ab 3 Jahren

So. 24.3., 15.00 Uhr

Einen Auftrag einfach ignorieren, einfach nichts machen, einfach nicht gehorchen... wer hätte nicht ab und zu Lust, das zu tun?

Um das über hundert Jahre alte Bilderbuch entwickelt sich ein Spiel mit Figuren und Bildern. Die rhythmische Sprache trägt uns durch die Geschichte. Lustvoll widmet sich das Spiel der Spannung von „machen“ und „nicht machen“. Und schmunzelnd entdecken wir immer wieder, dass wir unser eigener Meister sein können. Dann teilen wir einen verspielten Augenblick.

REGIE: Margrit Gysin

FIGUREN UND SPIEL: Michael Huber

MICHAEL HUBER: 1976-82 Puppentheater „Fahrendi Bühni“ gemeinsam mit Margrit Gysin. Figuren und Bühnenausstattungen für verschiedene freie Theater, seit 1985 eigenes Tourneetheater. Produktionen in Zusammenarbeit mit Musikern und Soloproduktionen; Teilnahme an zahlreichen internationalen Puppentheaterfestivals in Europa, Asien und Lateinamerika. 2001-05 Präsident der UNIMA Suisse, Vereinigung Puppen- und Figurentheater. Seit 2001 Delegierter für die Schweiz bei der Union Internationale de la Marionette (UNIMA). Seit 2006 Dozent für Figurenbau am NDK-Figurenspiel an der Zürcher Hochschule der Künste.

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN:

Joggeli will nicht – Mo. 25.3., 9.30 Uhr



DIE EXEN (Rantzau)

Tayvl mayner

Sa. 30.3., 19.30 Uhr

Taibele lebt ein glückliches Leben mit ihrem Mann und ihrem Sohn Samuel. Es ist ein arbeitsreicher Alltag, der bunt und reich wird durch das Erzählen von Sagen und Geschichten. Vor allem Samuel liebt die alten jüdischen Mythen und lässt sich von ihrem Bilderreichtum betören. Als der Junge stirbt und der Ehemann sie verlässt, bleibt Taibele allein zurück. Der Einsamkeit und ihren Erinnerungen schmerzhaft ausgeliefert, glaubt Taibele sich von Geistern umgeben, die ihr Gesellschaft leisten. Eines Abends aber kommt ein ganz besonderer Geist, ein Dämon, in den sich Taibele verliebt. Zweimal in der Woche kommt er nun des Nachts, ihr „tayvl“ und Taibele stürzt sich blind und lebenshungrig in diese unmögliche Liebe. Es gibt jedoch Geheimnisse, die werden ins Grab mitgenommen...

Auf den Spuren jüdischer Sagen begeben sich zwei Spielerinnen hinein in eine Welt aus Schatten, Teufeln und jiddischer Musik, um Taibeles Geschichte abwechslungs- und spannungsreich zu erzählen.

SPIEL: Elena Schmidt-Arras, Karin Schmitt

AUSSTATTUNG: Christof von Büren, Karin Schmitt

JIDDISCH: Martin Quetsche

KÜNSTLERISCHE MITARBEIT: Uta Gebert, Inga Schmidt

Das Theater **DIE EXEN** ist eine Gruppe freischaffender Figurenspielerinnen, die in unterschiedlichen Konstellationen mit wechselnden Künstlern arbeitet. DIE EXEN sind mit ihren Inszenierungen deutschlandweit und im europäischen Ausland unterwegs.



DIE EXEN (Rantau)

Leo und Lea

Ein Puppenspiel über Eifersucht und wahre Geschwisterliebe

Für alle ab 4 Jahren

So. 31.3., 15.00 Uhr

Mausejunge Leo kann seine Schwester nicht leiden.

Als Schwesterchen Lea auch noch den schönsten und größten Pilz des Waldes findet und von Oma überschwänglich gelobt wird, ist für Leo das Maß voll. Er ist so böse auf alle, dass er nicht mehr nach Hause will.

Er läuft in den Wald, verläuft sich und steht plötzlich vor dem Schloss einer schrecklichen Hexe. Leo entdeckt, dass die Hexe seine Schwester gefangen hält und nicht nur das, Lea wurde in einen Frosch verwandelt.

Der Mausejunge vergisst allen Ärger auf seine Schwester und will sie retten...

IDEE UND SPIEL: Karin Schmitt

REGIE: Uschi Marr

AUSSTATTUNG: Christof von Büren

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN:

Leo und Lea – Mo. 1.4., 9.30 Uhr



THEATER OPTION ORANGE (Pforzheim)

Frau Meier, die Amsel

Nach dem Bilderbuch von Wolf Erlbruch

Für Kinder von 4 bis 10 Jahren

So. 7.4., 15.00 Uhr

Frau Meier macht sich jeden Tag sehr viele Sorgen. Nur ein Tässchen Pfefferminztee kann sie für kurze Zeit beruhigen. Eines Tages jedoch hat sie wirklich allen Grund zur Sorge: In ihrem Garten findet sie eine junge Amsel, die gerade aus dem Nest gefallen ist.

Sie kümmert sich rührend um das Vogelkind, das sie „Pieple“ nennt. Für beide beginnt nun eine abenteuerliche Zeit. Während der Vogel größer wird, wächst Frau Meier über sich hinaus. Und am Ende hebt sie ab und kann sogar fliegen...

SPIEL UND AUSSTATTUNG: Susann Würth

REGIEBERATUNG: Friederike Krahl

KOSTÜM: Alexandra Neufeld

SPIELDAUER: 45 Minuten

SUSANN WÜRTH studierte in Stuttgart und Berlin (Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“) und schloss 1999 als diplomierte Figurenspielerin ab. Nach Gaststationen an verschiedenen Theatern gründete sie 2005 das **THEATER OPTION ORANGE**.

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN:

Frau Meier, die Amsel – Mo. 8.4., 11.00 Uhr



THEATRIUM (Steinau)

Amadeus

Von Peter Shaffer

Sa. 13.4., 19.30 Uhr

Die Legende, Mozart sei durch seinen Rivalen Antonio Salieri vergiftet worden, ist durch Salieri selbst, wie Beethovens Konversationsheft beweist, ausgestreut worden. Peter Shaffer dachte nach über diese merkwürdige Selbstbeschuldigung Salieris, die bis heute ungeklärt blieb, studierte drei Jahre lang Mozarts Briefe und verglich sie immer wieder mit seiner Musik. Shaffer zeigt Salieri als den einzigen seiner Zeit, der das Genie Mozarts erkannte, die ungeheuerliche Diskrepanz zwischen Mozarts ordinärer Lebenshaltung und seiner göttlichen Musik nicht zu ertragen vermochte, seinen Kampf mit Mozart zu einem Kampf mit Gott machte und erleben musste, dass dreißig Jahre nach Mozarts Ende die ganze Welt voll war vom Entzücken über Mozarts Musik, er selbst dagegen völlig vergessen. In einem letzten Racheakt gegenüber göttlichem Walten streute er aus, er habe Mozart vergiftet: ein letzter Versuch, in letzter Versuch, an Mozarts Unsterblichkeit teilzunehmen.

SPIEL: Detlef-A. Heinichen

REGIE: Detlef-A. Heinichen

AUSSTATTUNG: Matthias Hänsel

THEATRIUM Figurentheater Steinau: Detlef-A. Heinichen ist Absolvent der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch, Berlin Fachrichtung Puppenspielkunst. 1987 gründete er das THEATRIUM mit eigenem festen Theater in Bremen und ist seit 2011 in Dresden stationiert. Er hat Engagements an staatlichen Puppentheatern in Zwickau und Dresden, wirkte bei Film- und Fernsehproduktionen mit. Tournée führten ihn nach Japan, Korea, Russland, Polen, Tschechien, Bulgarien, Albanien, Kasachstan, Frankreich, Österreich, Schweiz, Holland, Belgien und auf viele Festivals in Deutschland.



THEATRIUM (Steinau)

Michel in der Suppenschüssel

Nach den berühmten Kinderbüchern von Astrid Lindgren
Für Kinder ab 4 Jahren und für die ganze Familie
So. 14.4., 15.00 Uhr

Der blonde Lausebengel aus dem schwedischen Örtchen Lönneberga treibt seine Familie und seine Umwelt mit seinen frechen Streichen zur Verzweiflung. Immer, wenn Michel etwas angestellt hat, wird er in den Tischlerschuppen gesperrt, wo er dann kleine Holzfiguren schnitzt. Und da Michel sehr viel Unsinn macht, entsteht mit der Zeit eine beachtliche Holzfiguren-Sammlung.

Dabei ist Michel eigentlich ein ganz lieber Junge. Sagt wenigstens seine Mutter Alma. Aber sein Vater Anton ist da nicht immer ganz ihrer Meinung, insbesondere dann nicht, wenn Michel ihn gerade im Toilettenhäuschen eingesperrt hat, oder in der Suppenschüssel feststeckt. Dann ist es nämlich mal wieder Zeit für ein paar neue Holzfiguren.

Eine turbulent, witzige und poetische Inszenierung für die ganze Familie.

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN:

Michel in der Suppenschüssel – Mo. 15.4., 11.00 Uhr



FIGURENTHEATER RAPHAEL MÜRLE (Pforzheim)

Caravaggio

Maler, Rebell und Genie

Sa. 4.5., 19.30 Uhr

Caravaggio (1571-1610) war einer der geheimnisvollsten und revolutionärsten Maler der Kunstgeschichte. Mit der realistischen Bildsprache und der spektakulären Lichtführung in seinen meist biblischen Motiven schockierte er die Öffentlichkeit und löste für die Kirche einen absoluten Skandal aus.

Was war das Geheimnis dieses ungewöhnlichen Malers? Woher nahm er die Inspiration und die Kraft, sein Publikum immer wieder mit solch dramatischen und überwältigenden Szenen zu konfrontieren?

Auf den Spuren dieses Malergenies werden Bilder von unglaublicher Intensität lebendig und offenbaren dabei auf spannende Weise die Höhen und Tiefen des menschlichen Wesens.

TEXT, REGIE: Jutta Schubert

FIGUREN, BÜHNE, SPIEL: Raphael Mürle

Das Figurentheater Raphael Mürle Pforzheim besteht seit 1987 und hat sich mit seinen ungewöhnlichen Inszenierungen in der Theaterwelt schnell einen Namen gemacht. Raphael Mürle studierte von 1983 bis 1987 an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart im Fachbereich Figurentheater. Seine ausgeprägte Bildsprache, die Verwendung unterschiedlichster Spieltechniken sowie die außergewöhnlichen Bühnenkonstruktionen und Figurencharaktere zeichnen seine Theaterarbeit aus. Das Figurentheater Raphael Mürle betreibt seit 1987 in Pforzheim-Brötzingen eine eigene Spielstätte. Aber das Figurentheater Raphael Mürle ist nicht nur in Pforzheim zu sehen, denn der Tourneebetrieb nimmt einen breiten Raum ein und Gastspiele im In- und Ausland gehören zum Alltag.



FIGURENTHEATER RAPHAEL MÜRLE (Pforzheim)

Der standhafte Zinnsoldat

Für Kinder ab 5 Jahren

So. 5.5., 15.00 Uhr

Christian hat von seinem Großvater Zinnsoldaten bekommen. Einem dieser Soldaten wiederfährt eine Geschichte, die sowohl sonderbar als auch wunderbar ist.

Es beginnt damit, dass sich dieser Soldat in Christians kleine Papierprinzessin verliebt. Doch das Schicksal treibt ihn weg von seinem Traum – hinaus aus dem Kinderzimmer in eine neue, fremde Welt. Der Gedanke an die schöne Prinzessin und seine Liebe zu ihr machen ihn stark und standhaft, so dass er alle Gefahren übersteht.

Es entwickelt sich eine poetische Geschichte über eine ganz und gar unmögliche Liebe...

REGIE: Alf Schwilden

DAUER: 45 Minuten

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN:

Der standhafte Zinnsoldat – Mo. 6.5., 9.30 Uhr



MAROTTE-FIGURENTHEATER (Karlsruhe)

Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat

Ab 3 Jahren

So. 12.5., 15.00 Uhr

Als der kleine Maulwurf eines Tages seinen Kopf aus der Erde streckte, passierte es: Es war rund und braun und das Schlimmste war, es landete direkt auf seinem Kopf!

Wer war das?

Die Ziege war es nicht, der Hase war es nicht, das Pferd war es nicht. Die Fliege war es auch nicht, aber die weiß, wer es war.

Wie der kleine Maulwurf zu seinem Recht kommt, erzählt die bekannte Geschichte mit Spannung, Witz und Poesie.

SPIEL: Claudia Olma

REGIE: Friederike Krahl

DAUER: 40 Minuten

Das **MAROTTE-FIGURENTHEATER** besteht seit 1987 mit einer festen Spielstätte in Karlsruhe. Das Theater arbeitet mit freiberuflichen Künstlern aus dem Genre Figurenspiel, Schauspiel und Musik zusammen. MAROTTE zeichnet sich durch die Variationsbreite der darstellerischen Mittel und des Repertoires aus. Das Spektrum reicht von der Umsetzung traditioneller Märchenstoffe über die theatrale Version moderner Kinderbücher bis zu experimentellen Stücken.

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN:

Vom kleinen Maulwurf – Mo. 13.5., 11.00 Uhr



DIE EXEN (Passau)

Sommernachtstraum oder: Wer ist hier der Esel?

Für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren

Sa. 18.5., 19.30 Uhr

Sommernachtstraum – ach schön! Alle denken an eine laue Sommernacht, an tanzende Elfen und Verliebte, die sich küssen. Sehen wir genauer hin, entpuppt sich diese Nacht als Albtraum. Liebe und Treue werden auf die Probe gestellt und versagen jämmerlich. Die Beziehungen gründen auf Lug und Trug und es wird dennoch munter geheiratet.

William Shakespeare lässt in seinem Sommernachtstraum den Dingen ihren Lauf, seine Figuren fälschen Treueschwüre, um sie sofort zu brechen und niemand scheint sich daran zu stören. Als nun selbst die Elfenkönigin auf die hinterhältige Demütigung ihres Gatten hereinfällt, da platzt der schüchternen Bildungsbeauftragten der Kragen. Sie kann nicht anders, sie greift in die Weltliteratur ein und fragt: Wer ist hier der Esel?!

SPIEL: Annika Pilstl

REGIE: Kristine Stahl

PUPPEN: Christian Werdin

AUSSTATTUNG: Christian Werdin und Kristine Stahl

SPIELDAUER: ca. 60 Minuten (ohne Pause)

DIE EXEN ist ein Ensemble von freischaffenden Puppenspielerinnen. Sie wohnen weit verstreut zwischen Potsdam, Plön und Passau, wo jede auch solistisch arbeitet. Für gemeinsame Projekte finden sich DIE EXEN in unterschiedlichen Konstellationen zusammen. „Sommernachtstraum“ und „Ein Stück Wiese“ spielt Annika Pilstl alleine, obwohl bei der Menge an Rollen ein paar Hände mehr nicht schaden könnten. Die Absolventinnen der Schauspielschule Ernst Busch, Berlin sind immer auf der Suche nach überraschenden Spielformen die das Genre Puppentheater so faszinierend machen. Aber auch die klassischen Spieltechniken werden ausgelotet, aktuell zu erleben im Sommernachtstraum.



DIE EXEN (Passau)

Ein Stück Wiese

Eine Gruselgeschichte – eine Geschichte von den Menschen
Theater für alle ab 5 Jahren

So. 19.5., 15.00 Uhr

Frau Hummel und Herr Schmetterling können sich gut leiden. Sie genießen das Leben auf ihrer bunten Blumenwiese und naschen sich durch alle Blütenpollen. Am liebsten aber treffen sie sich abends bei Sonnenuntergang, um den Geschichten des Rosenkäfers zu lauschen.

Heute – eine Gruselgeschichte! Eine Geschichte von den Menschen. Wie sie ehrgeizig immer höher, schneller und weiter hinauswollen und dabei doch nicht froh werden. Wie sie die ganze Welt umgestalten, aber nichts schöner wird. Wie sie so viel zerstören, obwohl sie es eigentlich gar nicht wollen.

Eben eine echte Gruselgeschichte!

Der Blick der Insekten auf den Menschen ermöglicht eine distanzvolle Betrachtung, ähnlich wie der Blick aus dem Weltall auf die Erde. Die Inszenierung hinterfragt humorvoll den menschlichen Umgang mit der Welt und verschiebt frech die Sicht auf die Dinge.

REGIE: Kristine Stahl

SPIEL: Annika Pilstl

PUPPEN: Udo Schneeweiß

MUSIK: Andres Böhmer

DAUER: 45 Minuten

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN:

Ein Stück Wiese – Mo. 20.5., 9.30 Uhr



Sommerpause

Im Oktober geht's weiter...



FIGURENTHEATER MAREN KAUN (Mannheim)

Guten Abend, gut' Nacht

Böse Märchen für Erwachsene

Sa. 26.10, 19.30 Uhr

„Die Kinder von heute sind Tyrannen. Sie widersprechen Ihren Eltern, kleckern mit dem Essen und ärgern ihre Lehrer.“
(Sokrates)

Ist auch Ihr Kind aus den Fugen geraten? Schlägt es um sich und die gängigen Pfade nicht ein? Oder hockt es nur still in einer Ecke und träumt vor sich hin und kann dem Schulalltag nicht folgen? Ist Ihr Kind gar ein Tyrann? Keine Sorge, Sie sind nicht allein. Die Sandmann-Kooperation zeigt Ihnen mit Alpträumen, Grimmschen Märchen und psychiatrischen Diagnosen, dass es Sie noch schlimmer hätte treffen können.

SPIEL: Maren Kaun und Maike Wehmeier

REGIE: Frank Soehle

MUSIK: Johannes Frisch

Mit freundlicher Unterstützung gefördert durch: Kulturrat Mannheim, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg, FITZ! Stuttgart

MAREN KAUN studierte 1995-2000 an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, Fachbereich Figurentheater. Seit 2001 ist sie tätig als freiberufliche Figurenspielerin im Bereich des Kinder- und Erwachsenentheaters im gesamten deutschsprachigen Raum und gibt Gastspiele in Italien, Frankreich, Polen und der Türkei.



FIGURENTHEATER MAREN KAUN (Mannheim)

Rotkäppchen

Ein Theaterstück ab 4 Jahren mit Figuren, Schauspiel, (Live-)Illustrationen und Live-Musik.

So. 27.10., 15.00 Uhr

Es war einmal ein liebes, kleines, süßes, nettes Mädchen, das hieß das Rotkäppchen. Weil es so ein liebes Mädchen ist, geht es eines Morgens zur kranken Großmutter, um ihm einen leckeren, selbst gebackenen Kuchen zu bringen. Natürlich möchte es hübsch bedächtig auf dem Weg gehen, tun was die Mutter ihm aufgetragen hat, so ein kleiner Umweg über die Blumenwiese im tiefen Wald ist doch nicht schlimm, es ist ja noch so früh am Morgen und es kommt ganz bestimmt pünktlich zur Großmutter! Seltsam, dass der Wolf den Weg zur Großmutter nicht kennt, dabei ist das ganz einfach: Unter den drei großen Eichen, da steht doch ihr Haus!

SPIEL: Christian Glötzner, Maren Kaun

ILLUSTRATIONEN: Mehrdad Zaeri

REGIE: Vanessa Valk

MUSIK: Johannes Frisch

CHRISTIAN GLÖTZNER und **MAREN KAUN** sind in ihrer zweiten gemeinsamen Produktion zu sehen. Beide haben Figurentheater in der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart studiert. Sie sind mit ihren Kinder- und Abendproduktionen international auf großen und kleinen Bühnen unterwegs. Ein besonderes Interesse haben Glötzner und Kaun an der Verknüpfung unterschiedlicher Kunstgattungen miteinander zu verknüpfen.

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN:

Rotkäppchen – Mo. 28.10., 11.00 Uhr



Foto: Nodari Tschabaschwili

THEATER SALZ & PFEFFER (Nürnberg)

Frankenstein

Frei nach Mary Shelley

In einer Fassung von Annalena Maas und Valentina Scharrer
Sa. 2.11., 19.30 Uhr, **Spielort: Theater im Viertel (TiV),
Landwehrplatz 2, 66111 Saarbrücken**

Euphorisch erschafft der ehrgeizige Student Viktor Frankenstein aus totem Material neues Leben. Ohne mögliche Folgen zu bedenken, entsteht im Wahn ein ekelerregendes Monster. Von seinem Schöpfer alleine gelassen, sucht dieses nach seinem Platz in der Welt und beschreitet einen einsamen Weg, der es immer wieder zurück zu Frankenstein führt – dem Schöpfer, der kein Vater für die Kreatur sein kann.

REGIE: Annalena Maas

SPIEL: Paul Schmidt, Wally Schmidt

CELLO: Nico Nesyba

FIGURENBAU: Peter Lutz

KOMPOSITION: Julian Habryka

BÜHNE: Lucas Groß

VIDEO, KOSTÜME: Florian Schaumberger

In Kooperation mit dem Studiengang Regie der Theaterakademie August Everding/Hochschule Musik und Theater, München

Das **THEATER SALZ & PFEFFER** sagt über sich selbst: Wir träumen von der Freiheit und Gleichberechtigung aller Lebewesen und von einem Leben im Einklang mit der Natur. Politische und philosophische Fragen, Themen wie Migration und Inklusion sind für uns selbstverständlich, da sie als Basis für ein humanes Leben unerlässlich sind. Nachwachsende Neugierde veranlasst uns dazu stets mit neuen Künstler*innen zusammen zu arbeiten, der Bereich Bildenden Kunst (Puppenbau und Materialforschung) nimmt hierbei einen bedeutenden Raum ein, Musik, Rhythmus und moderne Techniken sind weitere Faktoren: Wir wollen sprunghaft und flexibel bleiben. Am liebsten arbeiten wir mit Menschen zusammen, die uns mit ihren Ideen anstecken und stets neue Aspekte in unser Leben bringen.



Foto: Sarah Schwerda

THEATER SALZ & PFEFFER (Nürnberg)

Otto, die kleine Spinne

Für Kinder ab 3 Jahren

So. 3.11., 15.00 Uhr

Otto hat Geburtstag. Deswegen hat er einen großen Kuchen gebacken, den er gern mit allen anderen Tieren teilen möchte. Die aber laufen immer vor ihm davon, weil sie Angst vor Spinnen haben oder sich vor ihm ekeln. Keiner merkt, dass Otto eigentlich ganz lieb ist...

Basierend auf der Grundlage des Buchs „Otto, die kleine Spinne“ von Guido van Genechten, entfaltet sich aus einem leeren Bühnenraum vor den Augen der kleinen Zuschauer eine zauberhafte Tierwelt.

SPIEL: Marie Kropf (Puppen), Christine Haas (Erzählerin)

REGIE: Wally Schmidt

FIGUREN: Simon Buchegger

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN:

Otto, die kleine Spinne – Mo. 4.11., 9.30 Uhr



AMBRELLA FIGURENTHEATER (Hamburg)

Der eingebildete Kranke

Nach Molière

Sa. 9.11., 19.30 Uhr

Argan sitzt im Rollstuhl und feiert seine Krankheiten. Um günstig an all die teuren Medikamente, Klistiere und Aderlässe zu kommen, soll Tochter Angelique den Sohn seines Arztes heiraten. Dieser ist ebenfalls Mediziner und genau so affektiert und geldgierig wie sein Vater. Mit diplomatischem Geschick und viel Ironie gelingt es dem beherzten Dienstmädchen Toinette, dieses Unglück zu verhindern.

Eingebettet in Molières bekannte, leidenschaftlich gespielte und natürlich stark gekürzte Komödie wird hier außerdem vom Leben zweier historischer Figuren erzählt: Frankreichs Sonnenkönig Ludwig XIV. und dessen Komödiendichter Jean Bapte Poquelin, genannt Molière.

SPIEL: Heike Klockmeier

REGIE: Dietmar Staskowiak

KOMPOSITIONEN: Dietmar Staskowiak

SZENOGRAFIE UND AUSSTATTUNG: Jürgen Maaßen

DAUER: ca. 100 Minuten, eine Pause

AMBRELLA FIGURENTHEATER, Heike Klockmeier: Ich möchte vor allem Geschichten erzählen. Es hat mich immer interessiert, wie Menschen in anderen Zusammenhängen denken und fühlen würden. So nehme ich gerne historische Stoffe und Märchen für meine Stücke. Ich liebe es, in all die verschiedenen Rollen zu schlüpfen und von Figur zu Figur zu springen. Ich bin dann alt oder jung, groß oder klein, männlich oder weiblich, Mensch oder Tier, oft mehreres zugleich, am liebsten leicht und beschwingt, möglichst jedoch streng in der Form.



AMBRELLA FIGURENTHEATER (Hamburg)

Kleine Hexe Siebenreich

Ein offenes Spiel mit großen und kleinen Figuren

Für alle ab 4 Jahren

So. 10.11., 15.00 Uhr

Habt ihr Euch auch schon einmal gewünscht, zaubern zu können? Und? Hat es geklappt? Jedenfalls braucht es dazu eine besondere Begabung, und die ist sehr selten.

Das weiß auch die Oberhexe: Seit 299 Jahren schickt sie ihren Besen Alfons los, ein solches Talent zu finden. Und diesmal hat er Glück.

Amanda heißt das besondere Kind und soll zur Walpurgisnacht die Hexenprüfung bestehen. Doch es gibt eine, die wild entschlossen ist, dies zu verhindern.

IDEE UND SPIEL: Heike Klockmeier

DRAMATURGIE: Kristiane Balsevicius

REGIE UND KOMPOSITIONEN: Dietmar Staskowiak

SZENOGRAPHIE UND AUSSTATTUNG: Jürgen Maaßen

DAUER: ca. 50 Minuten

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN:

Kleine Hexe Siebenreich – Mo. 11.11., 9.30 Uhr



FIGURENTHEATER HIMMELREICHER (Karlsbad)

Des Kaisers neue Kleider

Für Kinder ab 4 Jahren

So. 17.11., 15.00 Uhr

Wie kommt man einem maßlosen Kaiser bei, der nie zufrieden ist? Ein bekanntes Märchen wird neu erzählt!

„Vor vielen Jahren lebte ein Kaiser, der so ungeheuer viel auf neue Kleider hielt, dass er all sein Geld dafür ausgab, um recht geputzt zu sein.“ So beginnt das berühmte Märchen von Hans Christian Andersen. Es ist eine Geschichte von Macht, Würde und Eitelkeit – aber auch von Leichtgläubigkeit. Denn am Ende ist es der vom Kleiderwahn befallene Kaiser, der nackt dasteht. Besser gesagt: in Unterhosen. Und das nur, weil er unbedingt klug und seines Amtes würdig sein will. In einer eigens entwickelten Inszenierung wird das alte Märchen neu erzählt. Mit Tischfiguren und allerhand Requisiten entföhren zwei Spieler große und kleine Zuschauer in eine ferne Welt von Hofnarren, Trägern, Prinzessinnen und Ministern. Spannung, Spiel- und Dialogwitz und Überraschungen lassen die bekannte Geschichte in einem neuen Licht erscheinen.

MÄRCHENBEARBEITUNG: Seppel Streit, Philipp Streit

REGIE: Ensemble Himmelreicher

AUSSTATTUNG: Seppel Streit, Heike Schäfer

DAUER: 45 Minuten

Eine liebevoll ausgebaute, um ein Dachgeschoss erweiterte Doppelgarage in Karlsbad ist die Heimat eines sehenswerten Theaters. Seit 2004 lässt dort das **FIGURENTHEATER HIMMELREICHER** mit unverwechselbaren Stücken und erstaunlichen Märchenbearbeitungen Welten voller Abenteuer, Poesie und Humor entstehen. Ein echter Geheimtipp!

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN:

Des Kaisers neue Kleider – Mo. 18.11., 11.00 Uhr



FIGURENTHEATER UNTERWEGS (Bad Waldsee)

Schneewittchen strickt ein Monster

Ein Figurentheaterstück nach dem Bilderbuch von Annemarie van Haeringen

So. 24.11., 15.00 Uhr

Für alle ab 4 Jahren

Was steckt alles in einem Knäuel Wolle? Socken, Mütze, Schal? Oder auch ein gestricktes Tier? Die kleine Ziege Schneewittchen liebt das Stricken und voller Freude macht sie sich ans Werk. Doch Frau Schaf lässt kein gutes Haar an ihrer Arbeit. Nichts als Schluderkram, schmäht sie. Immer zorniger strickt Schneewittchen und schneller und größer, bis ihr ein Wolf von den Nadeln springt und Frau Schaf verschlingt. Mit einem Haps. Und er ist noch nicht satt. Schneewittchen rafft Mut, Fantasie und Wollreste zusammen und arbeitet weiter. Dann strickt sie: „Etwas Großes! Etwas Gefährliches!... ein MONSTER!“ und diesmal behält sie die Fäden in der Hand.

AUSSTATTUNG UND SPIEL: Angelika Jedelhauser

REGIE UND MUSIK: Andieh Merk

Gefördert vom Landesverband Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg e.V. aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg

Gemeinsam mit Musikern, Malerinnen und Entdeckern sucht das **FIGURENTHEATER UNTERWEGS** immer wieder aufs Neue Geschichten, die berühren und beflügeln. So entstehen Stücke, die von berühmten und weniger bekannten Helden berichten, die Zuschauer mitnehmen auf die Reise in ferne Welten oder auch einfach um die nächste Ecke, auf den Dachboden, nach Hause.

ANGELIKA JEDELHAUSER, Absolventin der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Stuttgart, gründete das Theater 2002 in Berlin und ist seit 2011 wieder in Oberschwaben beheimatet.

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN:

Schneewittchen strickt ein Monster – Mo. 25.11., 9.30 Uhr



THEATER IM WIND / THEATER MIAMOU (Berlin)

Das Bootshaus

Ein Stück von Enno Podehl

Sa. 7.12., 19.30 Uhr

Ein Junge und sein großer Bruder werden von ihrer Mutter zu einem Bootshaus gebracht, weil es in der Stadt zu gefährlich geworden ist. Frida, eine junge Frau, kümmert sich um sie. Zunächst erscheint ihnen das Leben am See – im Schilf und am Wasser – als Abenteuer. Doch letztendlich kann auch die Abgelegenheit sie nicht vor dem näher rückenden Krieg schützen. Sie hören die Schüsse, erleben Bilder der Zerstörung und finden einen Verwundeten... Vom schwankenden Schilf verdeckt begleitet Charon die Kinder. In seinem Boot stakend zieht er die horizontale Linie zwischen Leben und Tod. Aus dem mit hohen Schilfstangen gefüllten Bühnenraum lösen sich immer wieder Erzählpassagen, Bilder und Spielszenen heraus, die von einer atmosphärischen Klangwelt getragen werden.

SPIEL UND SZENOGRAPHIE: Mirjam Hesse und Enno Podehl

MUSIK: Stefan Mertin

KÜNSTLERISCHE BERATUNG: Frank Soehle

DAUER: 60 Minuten

KOPRODUKTION MIT DEM MIT DEM NORDLAND VISUAL
THEATRE IN STAMSUND/NORWEGEN

Das Theater Miamou wurde von Mirjam Hesse 2011 nach Abschluss ihres Figurentheater-Studiums gegründet. Gemeinsam mit Enno Podehl entstanden seitdem mehrere Inszenierungen, mit denen das Theater in zahlreichen Städten Deutschlands sowie international zu sehen ist. Die Inszenierungen sind bekannt für ihre ruhige, klare und poetische Bildsprache. (www.theater-miamou.de) Enno Podehl ist seit vielen Jahren als Figurenspieler, Regisseur und Publizist tätig. 1984 gründete er das Theater Im Wind und war vor allem mit seinem Stück „Hermann“ weltweit auf vielen internationalen Festivals zu sehen (u.a. New York, Jerusalem, Paris, London, Barcelona, Bielsko-Biala, Stockholm, Zagreb).



THEATER MIAMOU (Berlin)

Die Schneekönigin

Nach einem Märchen von H. Ch. Andersen

Ab 5 Jahren

So. 8.12., 15.00 Uhr

Täglich spielen Kay und Gerda auf ihrer Dachterrasse, bis eines Tages ein Splitter in Kay's Auge fährt – und ihn verändert. Die gemeinsamen Spiele langweilen ihn jetzt und nichts ist ihm mehr gut genug. So verfällt er der Schneekönigin, die ihn mitnimmt in ihr eisiges Schloss hoch im Norden. Zu Hause wird Kay vermisst und schließlich für tot erklärt, doch Gerda gibt nicht auf und geht los ihn zu suchen: Eine Reise voller Überraschungen und Hindernisse und zugleich eine Geschichte über die Kraft einer großen Freundschaft.

SPIEL & SZENOGRAPHIE: Mirjam Hesse

REGIE: Enno Podehl

SPIELDAUER: ca. 50 Min.

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN:

Die Schneekönigin – Mo. 9.12., 11.00 Uhr



DACHTHEATER (A-Wien)

Wie feiern die Wikinger Weihnachten?

Figurentheater für Kinder ab 3 Jahren

So. 15.12., 15.00 Uhr

Eines Tages hatten die alten Wikinger beschlossen, Weihnachten – in ihrer Sprache heißt das „Jul“ – zu feiern. Eigentlich war es ganz einfach, denn den 25. Dezember gab es schon in ihrem alten Kalender. Feuer, ääh Kerzen, passten auch dazu – es war schließlich der Tag der Wintersonnenwende. Das Festessen war schon gekocht und alle kamen zusammen. Nur die Geschenke für die Familie, insbesondere für die Kinder, das bereitete noch etwas Kopfzerbrechen. Es ist eben selbst für geübte Wikinger nicht einfach, für jeden das Passende zu finden.

Wie es also dazu kam und was sonst noch so alles passierte, das erzählen euch sieben Wikinger aus den kalten Nordlanden. Setzt euch schon mal hin, wickelt euch in eine warme Decke und lauscht den Geschichten von Björn, Erik, Fridmundur, Galman, Harald, Natan und Sven.

TEXT, SPIEL, FIGUREN: Cordula Nossek

REGIE: Florian Drexler

PRODUKTION: Dachtheater Wien

DAUER: 45 Minuten

CORDULA NOSSEK, Figurenspielerin und Intendantin „Internationale Puppentheatertage Mistelbach“, Figurentheaterausbildung an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin, internationale Gastspiele auf 3 Kontinenten in 17 Ländern

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN:

Wie feiern die Wikinger Weihnachten – Mo. 16.12., 11.00 Uhr

Vorstellungen für Kindergärten und Schulen

THEATER HANDGEMENGE (Ballwitz)

Vom Igel, der keiner mehr sein sollte (Ab 5 Jahren)

Mo. 25.2., 9.30 Uhr Seite 4

HOHENLOHER FIGURENTHEATER (Herschbach)

Schaf Ahoi (Ab 3 Jahren)

Mo. 11.3., 9.30 Uhr Seite 6

THEATER EN MINIATURE (Heidelberg)

Der Grüffelo (Ab 4 Jahren)

Mo. 18.3., 11.00 Uhr Seite 7

FIGURENTHEATER MICHAEL HUBER (CH-Liestal)

Joggeli will nicht... (Ab 3 Jahren)

Mo. 25.3., 9.30 Uhr Seite 8

DIE EXEN (Rantzau)

Leo und Lea (Ab 4 Jahren)

Mo. 1.4., 9.30 Uhr Seite 10

THEATER OPTION ORANGE (Pforzheim)

Frau Meier, die Amsel (Von 4 bis 10 Jahren)

Mo. 8.4., 11.00 Uhr Seite 11

THEATRIUM (Steinau)

Michel in der Suppenschüssel (Ab 4 Jahren)

Mo. 15.4., 11.00 Uhr Seite 13

FIGURENTHEATER RAPHAEL MÜRLE (Pforzheim)

Der standhafte Zinnsoldat (Ab 5 Jahren)

Mo. 6.5., 9.30 Uhr Seite 15

MAROTTE-FIGURENTHEATER (Karlsruhe)

**Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte,
wer ihm auf den Kopf gemacht hat** (Ab 3 Jahren)

Mo. 13.5, 11.00 Uhr Seite 16

DIE EXEN (Passau)

Ein Stück Wiese (Ab 5 Jahren)

Mo. 20.5., 9.30 Uhr Seite 18

FIGURENTHEATER MAREN KAUN (Mannheim)

Rotkäppchen (Ab ? Jahren)

Mo. 28.10., 11.00 Uhr Seite 21

THEATER SALZ & PFEFFER (Nürnberg)

Otto, die kleine Spinne (Ab 3 Jahren)

Mo. 4.11., 9.30 Uhr Seite 23

AMBRELLA FIGURENTHEATER (Hamburg)

Kleine Hexe Siebenreich (Ab 4 Jahren)

Mo. 11.11., 9.30 Uhr Seite 25

FIGURENTHEATER HIMMELREICHER (Karlsbad)

Des Kaisers neue Kleider (Ab 4 Jahren)

Mo. 18.11., 11.00 Uhr Seite 26

FIGURENTHEATER UNTERWEGS (Bad Waldsee)

Schneewittchen strickt ein Monster (Ab 4 Jahren)

Mo. 25.11., 9.30 Uhr Seite 27

THEATER MIAMOU (Berlin)

Die Schneekönigin (Ab 5 Jahren)

Mo. 9.12., 11.00 Uhr Seite 29

DACHTHEATER (A-Wien)

Wie feiern die Wikinger Weihnachten? (Ab 3 Jahren)

Mo. 16.12., 11.00 Uhr Seite 30

FEBRUAR

THEATER HANDGEMENGE (Ballwitz)

Der Morgen kann warten

Sa. 23.2., 19.30 Uhr..... Seite 3

THEATER HANDGEMENGE (Ballwitz)

Vom Igel, der keiner mehr sein sollte (Ab 5 Jahren)

So. 24.2., 15.00 Uhr..... Seite 4

MÄRZ

HOHENLOHER FIGURENTHEATER (Herschbach)

Doktor Johannes Faust

Sa. 9.3., 19.30 Uhr..... Seite 5

HOHENLOHER FIGURENTHEATER (Herschbach)

Schaf Ahoi (Ab 3 Jahren)

So. 10.3., 15.00 Uhr..... Seite 6

THEATER EN MINIATURE (Heidelberg)

Der Grüffelo (Ab 4 Jahren)

So. 17.3., 15.00 Uhr..... Seite 7

FIGURENTHEATER MICHAEL HUBER (CH-Liestal)

Joggeli will nicht... (Ab 3 Jahren)

So. 24.3., 15.00 Uhr..... Seite 8

DIE EXEN (Rantzau)

Tayvl mayner

Sa. 30.3., 19.30 Uhr..... Seite 9

DIE EXEN (Rantzau)

Leo und Lea (Ab 4 Jahren)

So. 31.3., 15.00 Uhr..... Seite 10

APRIL

THEATER OPTION ORANGE (Pforzheim)

Frau Meier, die Amsel (Von 4 bis 10 Jahren)

So. 7.4., 15.00 Uhr..... Seite 11

THEATRIUM (Steinau)

Amadeus

Sa. 13.4., 19.30 Uhr..... Seite 12

THEATRIUM (Steinau)

Michel in der Suppenschüssel (Ab 4 Jahren)

So. 14.4., 15.00 Uhr..... Seite 13

MAI

FIGURENTHEATER RAPHAEL MÜRLE (Pforzheim)

Caravaggio

Sa. 4.5., 19.30 Uhr..... Seite 14

FIGURENTHEATER RAPHAEL MÜRLE (Pforzheim)

Der standhafte Zinnsoldat (Ab 5 Jahren)

So. 5.5., 15.00 Uhr..... Seite 15

MAROTTE-FIGURENTHEATER (Karlsruhe)

**Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte,
wer ihm auf den Kopf gemacht hat** (Ab 3 Jahren)

So. 12.5., 15.00 Uhr..... Seite 16

DIE EXEN (Passau)

Sommernachtstraum oder: Wer ist hier der Esel?

Sa. 18.5., 19.30 Uhr..... Seite 17

DIE EXEN (Passau)

Ein Stück Wiese (Ab 5 Jahren)

So. 19.5., 15.00 Uhr..... Seite 18

Juni bis September: Sommerpause

OKTOBER

FIGURENTHEATER MAREN KAUN (Mannheim)

Guten Abend, gut' Nacht

Sa. 26.10., 19.30 Uhr..... Seite 20

FIGURENTHEATER MAREN KAUN (Mannheim)

Rotkäppchen (Ab ? Jahren)

So. 27.10., 15.00 Uhr..... Seite 21

NOVEMBER

THEATER SALZ & PFEFFER (Nürnberg)

Frankenstein

Sa. 2.11., 19.30 Uhr, Spielort: Theater im Viertel (TiV),

Landwehrplatz 2, 66111 Saarbrücken Seite 22

THEATER SALZ & PFEFFER (Nürnberg)

Otto, die kleine Spinne (Ab 3 Jahren)

So. 3.11., 15.00 Uhr..... Seite 23

AMBRELLA FIGURENTHEATER (Hamburg)

Der eingebildete Kranke

Sa. 9.11., 19.30 Uhr..... Seite 24

AMBRELLA FIGURENTHEATER (Hamburg)

Kleine Hexe Siebenreich (Ab 4 Jahren)

So. 10.11., 15.00 Uhr..... Seite 25

FIGURENTHEATER HIMMELREICHER (Karlsbad)

Des Kaisers neue Kleider (Ab 4 Jahren)

So. 17.11., 15.00 Uhr..... Seite 26

FIGURENTHEATER UNTERWEGS (Bad Waldsee)

Schneewittchen strickt ein Monster (Ab 4 Jahren)

So. 24.11., 15.00 Uhr..... Seite 27

DEZEMBER

THEATER IM WIND / THEATER MIAMOU (Berlin)

Das Bootshaus

Sa. 7.12., 19.30 Uhr..... Seite 28

THEATER MIAMOU (Berlin)

Die Schneekönigin (Ab 5 Jahren)

So. 8.12., 15.00 Uhr..... Seite 29

DACHTHEATER (A-Wien)

Wie feiern die Wikinger Weihnachten? (Ab 3 Jahren)

So. 15.12., 15.00 Uhr..... Seite 30

Anmeldung „Vorstellungen für Kindergärten und Schulen“

Kulturinfo der Landeshauptstadt Saarbrücken:

Montag, Dienstag, Mittwoch 9.00-16.00 Uhr,

Donnerstag 8.00-18.00 Uhr, Freitag 9.00-14.00 Uhr

Die verbindliche Reservierung erfolgt schriftlich über einen Anmeldebogen, den Sie im Kulturinfo erhalten.

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken

Telefon +49 681 905-4901

EINTRITTSPREISE

- Kinder 2,50 €, für BetreuerInnen ist der Eintritt frei.

Bitte beachten Sie die Mindestaltersangaben!

Bitte keine Blinkschuhe anziehen!

Kartenverkauf und Vorbestellung außerhalb der Schulferien

Vorverkauf über das Theater im Viertel (TiV)

Landwehrplatz 2, 66111 Saarbrücken

Jeweils donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr

Vorverkauf per Vorkasse (Bestellung per Mail / Kontonummer auf Anfrage). Die Karten werden bei Geldeingang bis spätestens acht Tage vor der jeweiligen Veranstaltung zugeschickt.

Telefonische Reservierung über das Theater im Viertel (TiV): Telefon +49 681 9679352

- E-Mail: karten@kleines-theater-rathaus.de
- Die Theaterkasse im Kleinen Theater ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet: Telefon +49 681 905-2929.
- Reservierungen sind bis maximal fünf Plätze möglich. Wir verweisen auf die Möglichkeit des Vorverkaufes.
- Vorbestellte Karten müssen bis spätestens 1/4 Stunde vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.
- Wir bitten bei Nichtinanspruchnahme vorbestellter Karten um rechtzeitige Mitteilung: Telefon +49 681 9679352. Ergeht bei Nichtinanspruchnahme vorbestellter Karten wiederholt keine Mitteilung, verfällt der Anspruch auf bereits angemeldete Reservierungen für nachfolgende Veranstaltungen.

Bitte beachten Sie die Mindestaltersangaben bei den Nachmittagsvorstellungen!

EINTRITTSPREISE:

Kinder- und Familienprogramm

- Alle 4,00 €

Abendprogramm für Jugendliche und Erwachsene

- Erwachsene 9,- €
- Kinder (bis 12 Jahren) 4,- €
- Jahresabo „Abend“ oder „Familie“: jeweils 60,- €

Das Kleine Theater im Rathaus

ist eine Institution von:

Landeshauptstadt Saarbrücken

Kulturamt

St. Johanner Markt 24, 66104 Saarbrücken

Telefon +49 681 905-4903

Telefax +49 681 905-4956

info@kleines-theater-rathaus.de

www.kleines-theater-rathaus.de

Das Kleine Theater im Rathaus befindet sich im Ratskeller im Rathaus St. Johann, Eingang Betzenstraße (unter den Arkaden), 66111 Saarbrücken.

Theaterleitung: Thomas Altpeter

Bühnentechnik: Florian Layes, Telefon +49 157 32781388

Layout Plakat & Programmheft:

gabriele jakobi — design strategien // www.jakobi-design.de

Illustrationen: Thomas Altpeter

Bildnachweise: am Foto, ohne Nachweise: die Theater

Im Februar 2020 geht's weiter...





sparkasse-saarbruecken.de

Weil die Sparkasse verantwortungsvoll mit
einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit.

Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Saarbrücken